

Stadt	21.10.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende:

Stadtverordnete u. a.

Herr Girrullis, Sebastian
Herr Goeke, Martin
Frau Hausmann-Peters, Gundula
Herr Krey, Thomas
Herr Lösken, Hans-Bernd
Frau Oberste-Kleinbeck, Kirsten
Herrn Real, Ulrich
Frau Walther, Andrea-Cora
Frau Willing-Spielmann, Ulrike

Vertreter/ -innen der Träger freier Jugendhilfe (Stimmberechtigt)

Herr Beier, Uwe
Herr Ernek, Guido für Herr Groß-Mühlenbruch, Werner
Herr Harfst, Reinhard
Frau Grothe, Helga für Frau Plass, Sabine
Herr Wesendonk, Stefan
die beratenden Mitglieder
Frau Brunnert-Münster, Martina
Herr Gohlke, Klaus
Frau Minor, Erika
Frau Münich, Elke
Frau Runkler, Edith
Frau Schwab, Claudia

Vertreter des Integrationsrates und Jugendparlaments

Herr Höppner, Chris für Herr Kocan, Bilal

Verwaltung

Herr Breuer, Stefan
Herr Detmers, Hendrik
Herr Ladeur, Björn
Herr Lippke, Günter
Herr Nebel, Hartmut
Herr Post, Daniel
Herr Ringert, Michael
Frau Scholz, Regina

Gäste

Stadt Oberhausen	21.10.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Vorberatungen

- 1.1 Haushalt 2016
- 1.2 Haushaltssanierungsplan 2016 ff.
Vorlage: B/16/1119-01
- 1.3 Onlinegestütztes Bedarfsanzeigeverfahren in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
Vorlage: B/16/1150-01

2 Kenntnisnahmen

- 2.1 Leitbild „Bildung“ als Grundlage für die Qualitätsentwicklung in der Regionalen Bildungslandschaft.
Vorlage: B/16/1073-01
- 2.2 Aktivitäten des zweiten Jugendparlaments und Planung der Wahl des dritten Jugendparlaments 2016
Vorlage: M/16/1104-01
- 2.3 Tätigkeitsbericht der Oberhausener Erziehungsberatungsstellen 2014
Vorlage: M/16/1127-01
- 2.4 Betreuungsangebote für Kinder aus Flüchtlingsfamilien
- Brückenprojekte -
Vorlage: M/16/1128-01
- 2.5 Unterbringung, Versorgung und Betreuung unbegleiteter ausländischer Kinder und Jugendlicher
Vorlage: M/16/1144-01
- 2.6 Kontaktstelle LSBTTI des Evangelischen Jugendreferates - Erfahrungsbericht (mündlich)

3 Mitteilungen der Verwaltung

Stadt Oberhausen	21.10.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Stadt	21.10.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Krey eröffnet die 7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen. Im Anschluss stellt Herr Krey die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Vorberatungen

Die Vorlagen 1.1 Haushalt 2016 und 1.2 Haushaltssanierungsplan 2016 ff. werden gemeinsam beraten.

1.1. Haushalt 2016

1.2. Haushaltssanierungsplan 2016 ff. Vorlage: B/16/1119-01

Herr Krey weist auf die Vereinbarung im Ältestenrat hin, die Vorlagen in den Ausschüssen nur formal vorzubereiten.

Ohne weitere Wortmeldung wird dann die Vorlage Haushalt 2016, Teilergebnisplan Produktbereich 06 - Kinder- Jugend- und Familienhilfe, ohne abschließendes Votum vorberaten.

Die Vorlage Haushaltssanierungsplan 2016 ff. wird vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

1.3. Onlinegestütztes Bedarfsanzeigeverfahren in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege Vorlage: B/16/1150-01

Zunächst weist Herr Real darauf hin, dass die geplante Einführung des onlinegestützten Bedarfsanzeigeverfahrens auf einen gemeinsamen Antrag zurückzuführen ist.

Zu den Nachfragen von Herrn Real und Frau Willing-Spielmann führt Herr Gohlke aus, dass der dargestellte Personalbedarf in Verbindung mit der Einführung bzw. des Betriebes des Bedarfsanzeigeverfahrens entsteht. Kosten für freie Träger entstehen nur, wenn diese die Software auch für die eigene KiTa-Verwaltung nutzen wollen. Die Projektierung des Verfahrens beginnt, sobald der Rat die Einführung des Bedarfsanzeigeverfahrens beschlossen hat.

Die Personalbemessung erfolgte aufgrund von Erfahrungswerten anderer Kommunen, die ein Bedarfsanzeigeverfahren bereits nutzen. Die Stellen sind zunächst zeitlich befristet; 0,5 Stellen-Anteil ist bereits gegeben.

Stadt	21.10.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Ringert teilt mit, dass das Verfahren Barrierefreiheit und auch eine fremdsprachliche Nutzung bietet.

Dem Einwand der Frau Schwab, es fehle der angekündigte Dialog, begegnet Herr Gohlke mit dem Hinweis, dass Vorberatungen in der AG Tageseinrichtung, der u. a. die verschiedenen KiTa-Träger-Vertreter angehören, stattgefunden haben.

Auf nachfrage erklärt Herr Gohlke, dass das Verfahren auch mit der Software des KiTa-Zweckverbandes kompatibel ist.

Die Vorlage wird vom Jugendhilfeausschuss einstimmig vorberaten.

2. Kenntnisnahmen

2.1. Leitbild „Bildung“ als Grundlage für die Qualitätsentwicklung in der Regionalen Bildungslandschaft. Vorlage: B/16/1073-01

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

2.2. Aktivitäten des zweiten Jugendparlaments und Planung der Wahl des dritten Jugendparlaments 2016 Vorlage: M/16/1104-01

Herr Höppner berichtet ergänzend zu der Vorlage über die Arbeit des JuPa. Vom 2. JuPa wurden Projekte neu entwickelt, aber auch Projekte des 1. JuPa fortgeführt. Er dankt Herrn Winkler für dessen Arbeit als Vorsitzendem.

Frau Walther lobt die Arbeit des JuPa. Sie bemängelt jedoch die geringe Teilnahme der gewählten Stadtverordneten an den Sitzungen des JuPas.

Auch Frau Willing-Spielmann hebt die gute Arbeit des JuPa hervor. Sie regt an, dass jeder Stadtverordnete einmal eine Sitzung des JuPa besuchen sollte. Zu den Aktivitäten des JuPa merkt sie positiv an, dass Angebote und Nachfragen zur Taschengeldbörse sich langsam angleichen; hinsichtlich der Werbung für die Diskussionsrunde schlägt sie vor, hierfür auch über das Lokalradio, Facebook und andere soziale Netzwerke zu werben.

Herr Real bedankt sich ebenfalls für die Arbeit des JuPas. Er fragt nach, ob Mitglieder des 1. JuPas noch politisch aktiv sind.

Herr Höppner antwortet hierauf, dass noch Mitglieder des 1. JuPas auch im 2. JuPa vertreten sind oder in politischen Parteien aktiv sind.

Stadt	21.10.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Ergänzend führt Herr Detmers aus, dass das 2. JuPa politischer als das 1. JuPa ist. Hintergrund ist, dass das 1. JuPa sich mit organisatorischen Rahmenbedingungen beschäftigen musste. Für die Diskussionsrunde wird über die VHS und auch Facebook geworben. Die Anregung auch über das Radio zu werben wird gerne aufgenommen.

Die Anregung der Frau Willing-Spielmann zum Besuch des JuPas durch gewählte Stadtverordnete greift Herr Krey auf. Er weist auch auf eine gute Zusammenarbeit zwischen JuPa und Jugendhilfeausschuss hin.

Im Anschluss nimmt der Jugendhilfeausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

2.3. Tätigkeitsbericht der Oberhausener Erziehungsberatungsstellen 2014 **Vorlage: M/16/1127-01**

Frau Willing-Spielmann bedankt sich für die gelungene Vorlage und empfiehlt, allen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im ASD und Schulsozialarbeit den Tätigkeitsbericht zur Verfügung zu stellen.

Frau Münich stellt zunächst Herrn Post als neuen FBL für den Fachbereich Beratung vor. Sie greift dann den Vorschlag auf, den Tätigkeitsbericht als Wissensgrundlage für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu nutzen.

Auf Nachfrage teilen Herr Post, Frau van Laak und Herr Heindrichs mit, dass die Fallzahl derzeit noch auskömmlich ist. Die Nachfrage ist nach wie vor hoch, jedoch hat sich die Anzahl der Therapien erhöht, während die Anzahl der Beratungen zurückgegangen ist. Ein „Demographie-Knick“ ist nicht erkennbar.

Nachdem sich Herr Krey für die gute Zusammenarbeit bedankt hat, nimmt der Jugendhilfeausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

2.4. Betreuungsangebote für Kinder aus Flüchtlingsfamilien **- Brückenprojekte -** **Vorlage: M/16/1128-01**

Frau Scholz lobt eingangs die konstruktive Arbeit der Beteiligten. Auf Nachfragen von Herrn Real und Frau Willing-Spielmann teilt sie mit, dass bezüglich der Arbeit mit fremden Menschen und deren Familienvorstellungen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch ein mit den Trägern entwickeltes Rahmenkonzept vorbereitet werden. Ein Austausch der Beteiligten findet durch Vernetzungsgespräche statt, ein Belegungsplan und ein Info-Buch ist an den einzelnen Standorten hinterlegt.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Stadt	21.10.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2.5. Unterbringung, Versorgung und Betreuung unbegleiteter ausländischer Kinder und Jugendlicher
Vorlage: M/16/1144-01

Herr Gohlke berichtet, dass die Gesetzesänderung bereits zum 01.11.2015 ohne eine Übergangsfrist in Kraft treten wird. Derzeit ist davon auszugehen, dass die einzelnen Jugendämter in Nordrhein-Westfalen je 5.000 Einwohner einen unbegleitet minderjährigen Ausländer betreuen werden. Es existieren auch Szenarien, in denen ein unbegleitet minderjähriger Ausländer je 3.000 Einwohner zu betreuen ist. Die Landesverteilstelle wird beim LVR angesiedelt.

In Oberhausen sind inzwischen Gespräche zur Leistungs- und Entgeltvereinbarungen mit den freien Trägern terminiert. Herr Gohlke weist in diesem Zusammenhang auf die gute, vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit mit den freien Trägern hin.

Während bis August 2015 zwischen 5 bis 8 Fälle zu betreuen waren, ist die Fallzahl seit Berichterstellung auf 67 Fälle angewachsen. Im Fachbereich Erzieherische Hilfe ist ein auf unbegleitet minderjährige Ausländer spezialisiertes Team, derzeit bestehend aus zwei Mitarbeitern, gebildet worden. Eine personelle Aufstockung wird erwartet. Hierüber finden konkrete Abstimmungsgespräche mit dem FB 4-1-10/Organisation und allgemeine Verwaltungsangelegenheiten statt.

Herr Ladeur stellt an Hand einer Präsentation die derzeitigen und geplanten Möglichkeiten einer Unterbringung dar und erläutert die mit der Gesetzesänderung zusätzlich eingeführten Arbeitsschritte.

Auf Nachfrage führt Frau Münich aus, das zwischen unbegleitet minderjährigen Ausländern und mit Sorgeberechtigten einreisende Kinder und Jugendliche zu unterscheiden ist. Für unbegleitet minderjährige Ausländern gilt das Kinderjugendhilferecht.

Herr Gohlke weist noch darauf hin, dass in Nordrhein-Westfalen ein Ausführungsgesetz zu unbegleitet minderjährigen Ausländern erarbeitet wird. Das Ausführungsgesetz soll noch im Dezember 2015 in Kraft treten.

Abschließend teilt Herr Ladeur mit, dass die Inanspruchnahme von Kinder- und Jugendhilfeleistungen bisher einen Ausweisungsgrund darstellten. Diese Regelung wird durch das Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung unbegleiteter minderjähriger Kinder und Jugendlicher gestrichen.

Im Anschluss nimmt der Jugendhilfeausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

Stadt	21.10.2015	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	15:00 Uhr	
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2.6. Kontaktstelle LSBTTI des Evangelischen Jugendreferates - Erfahrungsbericht (mündlich)

Herr Rother stellt zunächst Frau Lötzerich, die Leiterin der Kontaktstelle, vor.

Diese stellt sodann die Arbeit der Kontaktstelle mit Hilfe einer Präsentation, die dieser Niederschrift beigelegt ist, dar.

Im Anschluss verweist Herr Rother auf die zukünftig ungeklärte Finanzierung der Kontaktstelle sowie die bisherigen diesbezüglichen Bemühungen.

Herr Real gibt den Hinweis auf die Evaluation der Maßnahmen aus dem Kinder- und Jugendförderplan.

Herr Girrullis betont die Einzigartigkeit der Kontaktstelle für Oberhausen.

Der Bericht wird vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

3. Mitteilungen der Verwaltung

Frau Münich teilt mit, dass der Spielplatz Flugstr. mit dem Deutschen Spielraum-Preis 2015 ausgezeichnet wurde. Hervorzuheben sei die ansprechende Gestaltung der barrierefreien Räume. So entstehen wichtige Begegnungsmöglichkeiten zwischen behinderten und nichtbehinderten Menschen - eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen der Inklusion. Der Deutsche Spielraum-Preis wird regelmäßig ausgelobt von der Stadt und Raum Messe und Medien GmbH Winsen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz beim Deutschen Städtetag und dem Olympischen SportBund.

Herr Krey schließt die Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Ende der Sitzung: 16:50 Uhr

Krey
Vorsitzender

Nebel
Schriftführer